

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).
Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/>

DAX – furioser Jahresauftakt – das geht nicht so weiter

Auch wenn der DAX einen furiosen Jahresauftakt generieren konnte, sollten die Erwartungen nicht zu hoch gesteckt werden. Die aktuelle Situation deutet zunächst auf einen Ausbruch über den latenten Widerstand hin. Am Freitag konnte dieser mit den Schlussnotierungen überwunden werden. Trotzdem droht bereits im Bereich von ca. 14.850 Punkten die nächste wichtigere Widerstandszone. Diese könnte mit dem Kaufsignal beim MACD-Indikator noch erreicht werden. Allerdings notieren die übrigen Indikatoren bereits im überkauften Bereich und haben damit eine bremsende Wirkung. Die Statistik spricht für die kommenden Wochen ebenfalls eine deutliche Sprache. Hier ist mit maximal einer Seitwärtsbewegung zu rechnen. Alles in allem hat sich die Lage zwar klar verbessert, der neu gefundene Aufwärtstrend ist allerdings noch sehr fragil.

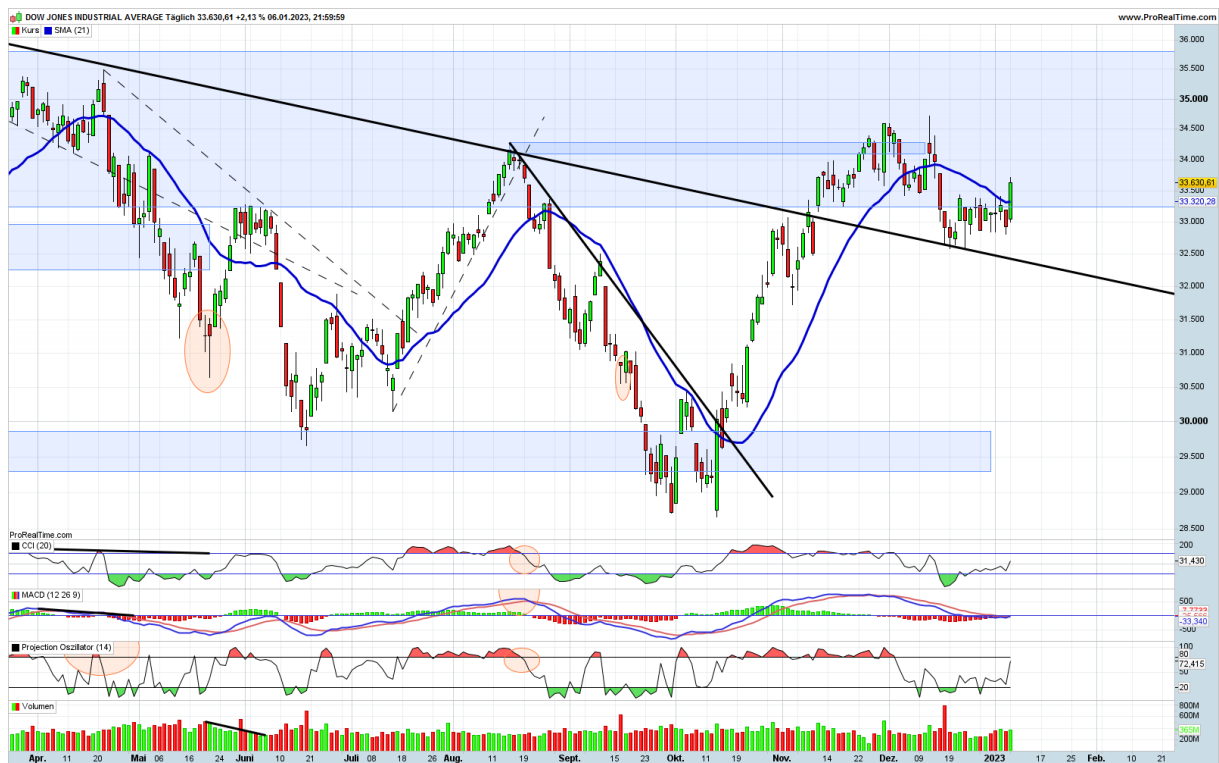
Unsere Spenden- und Versteigerungsaktion läuft noch bis Ende Januar. Ersteigern Sie „ein Essen mit Geyer und Strelow“ (es ist für die u.a. Aktion) unter franziskaner@chartshow.net oder spenden Sie einfach für die Suppenküchen der Franziskaner unter: <https://franziskaner-helfen.de/spendenaktionen/?cfd=fbc6>

Nähere Infos finden Sie auf meiner Homepage www.christophgeyer.de



Dow Jones – Folgt dem DAX nur zögerlich

Der Dow Jones hat erst zum Wochenschluss einen Ausbruch aus dem sehr kurzen Seitwärtstrend generiert und folgt damit dem DAX nur sehr zögerlich. Zumindest konnte sich der US-Index wieder etwas deutlicher von der alten Abwärtstrendlinie entfernen. Die Indikatoren sind noch nicht so weit fortgeschritten und der MACD-Indikator hat gerade erst ein Kaufsignal generiert. Dies könnte dazu führen, dass der Index den Topbereich von Ende November letzten Jahres wieder erreichen kann. Damit ist die Lage beim Dow Jones zum Jahresauftakt deutlich verbessert.



Gold – Jetzt wird es mal wieder spannend

Gold hat inzwischen einen Aufwärtstrend etabliert. Am Freitag konnte das Edelmetall in den Bereich der Tops vom Sommer letzten Jahres vordringen. Die Indikatoren geben hier kaum nachhaltige Signale, weshalb in den kommenden Wochen darauf geachtet werden muss, ob der Ausbruch im Bereich von 1.875 USD gelingt. Sollte dies der Fall sein, dürfte das Erreichen der 1.900er-Marke nur eine Formsache sein.



Euro – Vola nimmt wieder zu, Chance auf weiteren Anstieg eröffnet

Euro/USD

Der Euro hat in der vergangenen Woche wieder deutlich größere Tagesschwankungen generiert. Zuletzt konnte ein freundlicher Wochenschluss aus Sicht des Euros vollzogen werden. Der Bruch des sehr kurzfristigen Aufwärtstrends könnte damit in der kommenden Woche wieder negiert werden. Die Indikatoren haben Kaufsignale gebildet, was dabei unterstützen sollte. Zunächst dürften allerdings lediglich die Tops vom Dezember angelaufen werden.



Öl – grandios am Widerstand gescheitert

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Die Divergenzen und Kaufsignale bei den Indikatoren haben es geschafft, das Öl bis in den Bereich des Widerstands zu führen. In diesem Bereich um die 85 USD hielt sich die Notierung dieses wichtigen Rohstoffs nur sehr kurz auf und prallte daran sofort wieder ab. Inzwischen hat sich die Indikatorenlage wieder neutralisiert und der Preis ist in den Bereich des Tiefs von Anfang Dezember gefallen. Da der übergeordnete Abwärtstrend weiterhin intakt ist, dürfte auch die kommende Woche im Zeichen weiterer Kursrückgänge stehen.



Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTE, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.